

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

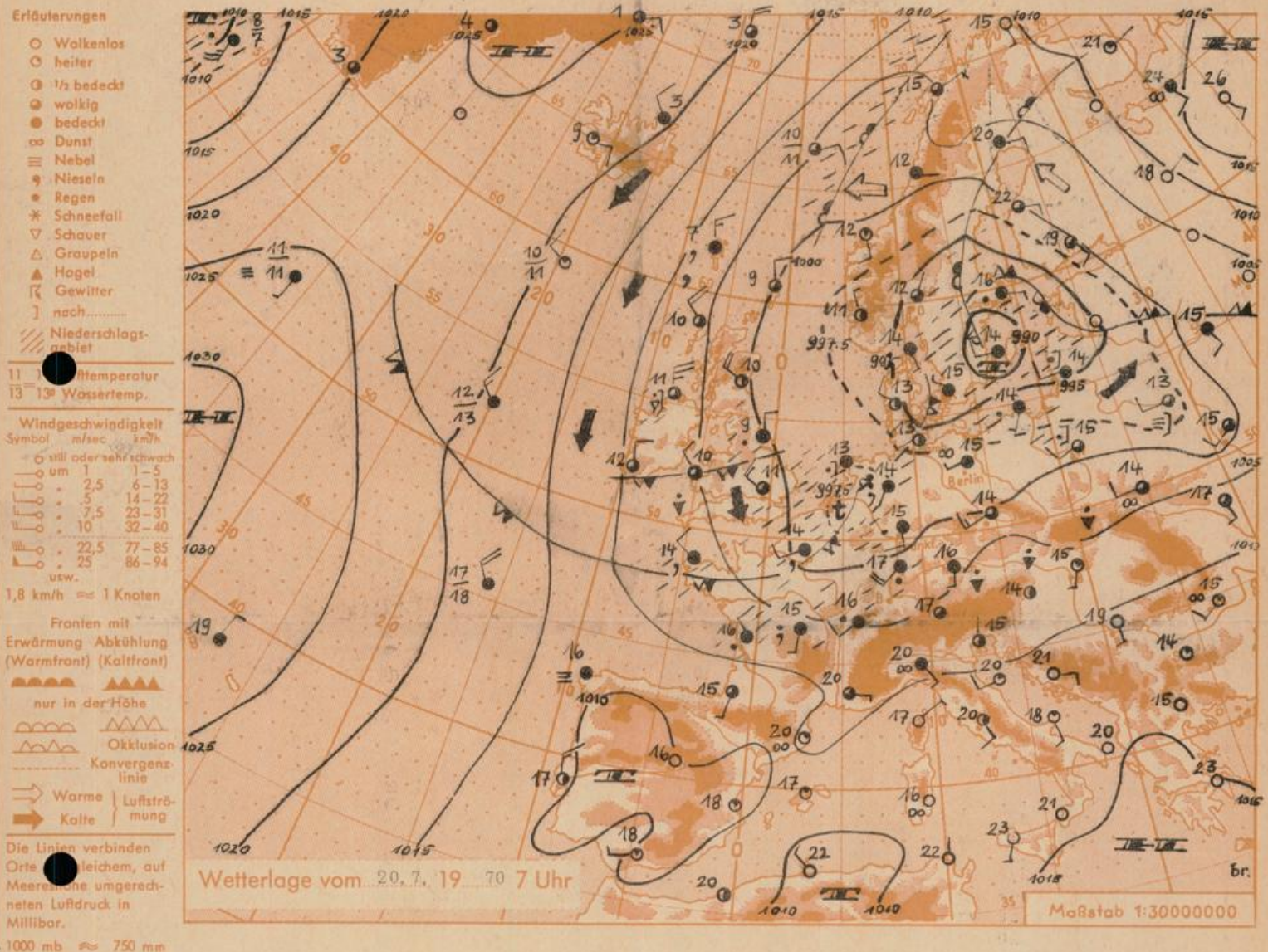
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Dienstag, 21. Juli 1970

Nummer 201



Übersicht: Seit über 2 Tagen fällt in Mittel- und Nordeuropa der Luftdruck. Dementsprechend konnte sich eine umfangreiche Tiefdruckzone ausbilden, deren Schwerpunkt zur Zeit über der Ostsee zu erkennen ist.

Ganz Deutschland liegt im Strömungsbereich dieses Tiefs, das seine Lage und Intensität in den nächsten Tagen wenig ändern dürfte. Eine eingelagerte Störung, die gestern (Sonntag) mit ihrem Regengebiet bereits Nord- und Westdeutschland erfaßt hat, zieht dabei langsam südostwärts und über Bayern hinweg. Auf ihrer Rückseite folgt hochreichende maritime Polarluft nach. Die unbeständige und kühle Witterung setzt sich daher in Deutschland fort. Dabei wird vor allen Dingen die Frostgrenze (z. Z. oberhalb 3000 m) wieder merklich absinken.

Vorhersage für Dienstag

Südbayern und Donaugebiet: Wechselnde, zeitweise starke Bewölkung und vor allem in Alpennähe einzelne schauerartige Regenfälle. Berge wieder häufig in Wolken. Erneuter Temperaturrückgang, Tageshöchstwerte 13 bis 17 Grad, nachts 10 bis 7 Grad. Schneefallgrenze allmählich bis unter 2000 m sinkend. Mäßiger, mitunter böiger und auf den Bergen anhaltend lebhafter Wind aus West bis Nordwest.

Weitere Aussichten: Veränderlich mit Schauerneigung, vorerst noch kühl.

Ch.